



Multi-Drug - Schnelltest (Urin) Zur Selbsttestung, nicht für die In-vitro-Diagnostik



Anleitungsblatt für die Testung beliebiger Kombinationen der folgenden Arzneimittel:
AMP/COC/THC/MET/MDMA/OPI

Ein Schnelltest zum gleichzeitigen, qualitativen Nachweis mehrerer Drogen und ihrer Metaboliten im menschlichen Urin. Zur Selbsttestung, nicht für die In-vitro-Diagnostik.

VORGESEHENE VERWENDUNG

Der Multi-Drug - Schnelltest ist ein schneller chromatographischer Immunassay zum qualitativen Nachweis mehrerer Arzneimittel und Arzneimittelmetaboliten im Urin bei folgenden Grenzwertkonzentrationen:

Prüfen	Kalibrator	Grenzwert (ng/ml)
Amphetamin (AMP)	d-Amphetamin	1,000/500/300
Kokain (COC)	Benzoyllecgonin	1,500/300/200/150/100
Marihuana (THC)	11-Nor- Δ^9 -THC-9 COOH	300/200/150/50/30/25/20
Methamphetamin (MET)	d-Methamphetamin	1,000/500/300/200
Methylenedioxy - Thamphetamin (MDMA)	d,l-Methylenedioxy-methamphetamin	1,000/500/300
Opiat (OPI)	Morphium	2,000/1,000

Dieser Test liefert lediglich ein vorläufiges Ergebnis. Um ein bestätigtes Analyseergebnis zu erhalten, ist eine spezifischere alternative chemische Methode erforderlich. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode. Bei jedem Drogentestergebnis, insbesondere bei vorläufig positiven Befunden, ist fachliche Beurteilung geboten.

PRINZIPI (FÜR DOA-TESTS)

Bei der Testung wandert eine Urinprobe durch Kapillarwirkung nach oben. Liegt die Konzentration eines Medikaments in der Urinprobe unterhalb des Grenzwerts, sättigt dies nicht die Bindungsstellen des spezifischen Antikörpers. Der Antikörper reagiert dann mit dem Medikament-Protein-Konjugat, und im Testfeld des Teststreifens erscheint eine sichtbare Farblinie. Liegt die Medikamentenkonzentration über dem Grenzwert, sind alle Bindungsstellen des Antikörpers gesättigt. Daher bildet sich keine Farblinie im Testfeld.

Bei einer drogenpositiven Urinprobe erscheint aufgrund der Drogenkonkurrenz keine farbige Linie im Testbereich des Teststreifens, während bei einer drogennegativen Urinprobe aufgrund des Fehlens einer Drogenkonkurrenz eine Linie im Testbereich erscheint.

Zur Kontrolle des Verfahrens erscheint stets eine farbige Linie im Kontrollbereich, die anzeigt, dass die richtige Probenmenge hinzugefügt wurde und die Membranbenetzung stattgefunden hat.

MATERIALIEN

Bereitgestellte Materialien

- Testpanels
 - Beilage

Benötigte, aber nicht bereitgestellte Materialien

- Timer
 - Probenentnahmebehälter

WARNUNGEN UND VORSICHTSMASSNAHMEN

- Zur Selbsttestung, nicht für die In-vitro-Diagnostik.
- Der Test sollte bis zur Verwendung im versiegelten Beutel bleiben.
- Alle Proben sollten als potenziell gefährlich betrachtet und wie ein Infektionserreger behandelt werden.
- Der gebrauchte Test sollte gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

LAGERUNG UND STABILITÄT

In der versiegelten Verpackung bei 2–30 °C lagern. Der Test ist bis zum auf der versiegelten Verpackung aufgedruckten Verfallsdatum haltbar. Der Test muss bis zur Verwendung in der versiegelten Verpackung bleiben. **Nicht einfrieren.** Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

PROBENENTNAHME UND -VORBEREITUNG

Urinanalyse

Die Urinprobe sollte in einem sauberen und trockenen Behälter aufgefangen werden. Urinproben, die zu jeder Tageszeit gesammelt wurden, können verwendet werden. Urinproben mit sichtbaren Ausfällungen sollten zentrifugiert, filtriert oder abgesetzt werden, um eine klare Probe für die Untersuchung zu erhalten.

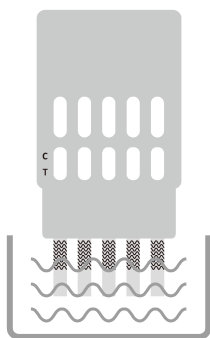
Probenlagerung

Urinproben können vor der Testung bis zu 48 Stunden bei 2–8 °C gelagert werden. Zur längeren Lagerung können die Proben eingefroren und unter -20 °C aufbewahrt werden. Eingefrorene Proben müssen vor der Testung aufgetaut und gut durchmischt werden.

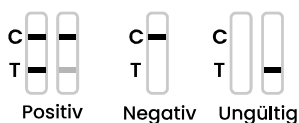
GEBRAUCHSANWEISUNG

Erlauben Sie den Test Die Urinprobe muss vor der Testung Raumtemperatur (15-30°) erreichen.

- Den Beutel vor dem Öffnen auf Raumtemperatur bringen. Testpanel entnehmen. Aus dem versiegelten Beutel entnehmen und innerhalb einer Stunde verbrauchen.
- Kappe abnehmen.
- Mit dem Pfeil zur Urinprobe zeigend, tauchen Sie das Testfeld senkrecht für mindestens 10 bis 15 Sekunden in die Urinprobe ein. **Tauchen Sie den Teststreifen mindestens bis zur Höhe der Wellenlinien ein, jedoch nicht über den Pfeil auf dem Testfeld hinaus.**
- Setzen Sie die Kappe wieder auf und legen Sie das Testfeld auf eine nicht saugfähige, ebene Fläche.
- Starten Sie einen Timer und warten Sie, bis die farbige(n) Linie(n) erscheint/erscheinen.
- Das Ergebnis des Teststreifens sollte nach **5 Minuten abgelesen werden.** Interpretieren Sie das Ergebnis nicht nach 10 Minuten.



10–15 Sekunden



**Lesen Sie die Teststreifen
nach 5 Minuten ab.**

INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

(Bitte beachten Sie die obige Abbildung.)

NEGATIV:* Im Kontrollbereich (C) und im Testbereich (T) erscheint jeweils eine farbige Linie. Dieses negative Ergebnis bedeutet, dass die Konzentrationen in der Urinprobe unterhalb der festgelegten Grenzwerte für die getestete Substanz liegen.

***HINWEIS:** Die Farbtintensität der Linien im Testbereich (T) kann variieren. Das Ergebnis ist als negativ zu werten, sobald auch nur eine schwache Linie sichtbar ist.

POSITIV: Im Kontrollbereich (C) erscheint eine farbige Linie, im Testbereich (T) hingegen keine. Das positive Ergebnis bedeutet, dass die Wirkstoffkonzentration in der Urinprobe den festgelegten Grenzwert für den jeweiligen Wirkstoff überschreitet.

UNGÜLTIG: Im Kontrollbereich (C) ist keine Linie sichtbar. Unzureichendes Probenvolumen oder fehlerhafte Durchführung sind die wahrscheinlichsten Ursachen für das Fehlen der Kontrolllinie. Lesen Sie die Anweisungen erneut und wiederholen Sie den Test mit einem neuen Teststreifen. Sollte das Ergebnis weiterhin ungültig sein, wenden Sie sich bitte an den Hersteller.

QUALITÄTSKONTROLLE

Der Test beinhaltet eine Verfahrenskontrolle. Eine im Kontrollbereich (C) erscheinende Linie gilt als interne Verfahrenskontrolle. Sie bestätigt ausreichendes Probenvolumen, adäquate Membranbenetzung und korrekte Durchführung der Untersuchung.

EINSCHRÄNKUNGEN

- Der Test ist nur zur Anwendung mit menschlichem Urin bestimmt.
- Der Test liefert nur ein vorläufiges Ergebnis.
- Es besteht die Möglichkeit, dass technische oder verfahrenstechnische Fehler sowie Störsubstanzen in der Urinprobe zu fehlerhaften Ergebnissen führen.
- Verunreinigungen wie Bleichmittel und/oder Alaun in Urinproben können unabhängig von der verwendeten Analyseverfahren zu fehlerhaften Ergebnissen führen. Bei Verdacht auf Verfälschung sollte der Test mit einer weiteren Urinprobe wiederholt werden.
- Ein positives Ergebnis gibt weder Aufschluss über den Grad der Vergiftung noch über die Art der Verabreichung oder die Konzentration im Urin.
- Ein negatives Testergebnis bedeutet nicht zwangsläufig, dass der Urin drogenfrei ist. Negative Ergebnisse können auch dann auftreten, wenn Drogen vorhanden sind, die Konzentration jedoch unter dem Nachweisgrenzwert des Tests liegt.
- Dieser Test unterscheidet nicht zwischen Drogenmissbrauch und bestimmten Medikamenten.
- Bestimmte Lebensmittel oder Nahrungsergänzungsmittel können zu einem positiven Testergebnis führen.

Fragen und Antworten

1. Woran erkenne ich, ob der Test erfolgreich war?

Wenn die Kontrolllinie (C) erscheint, bedeutet dies, dass das Testgerät ordnungsgemäß funktioniert.

2. Wie schnell kann ich meine Ergebnisse erfahren?

Sie können Ihre Ergebnisse nach 5 Minuten ablesen, sobald neben dem Kontrollbereich (C) eine farbige Linie erscheint. Lesen Sie die Ergebnisse nicht nach 10 Minuten ab.

3. Wann ist der beste Zeitpunkt, um den Test durchzuführen?

Sie können den Test zu jeder Tageszeit durchführen.

4. Wie liest man den Test, wenn Farbe und Intensität der Linien unterschiedlich sind?

Farbe und Intensität der Linien sind für die Ergebnisinterpretation irrelevant. Der Test ist unabhängig von der Farbtintensität der Testlinie (T) als negativ zu werten.

5. Was ist ein falsch positives Testergebnis?

Ein falsch positives Testergebnis bedeutet, dass der Wirkstoff nicht vorhanden ist, aber vom Gerät fälschlicherweise als nachgewiesen angezeigt wird. Die häufigste Ursache für ein falsch positives Testergebnis sind Kreuzreaktionen.

6. Was ist ein falsch negatives Testergebnis?

Ein falsch negatives Testergebnis bedeutet, dass der Wirkstoff vorhanden ist, aber vom Gerät nicht erkannt wird. Eine Verdünnung oder Verunreinigung der Probe kann zu einem falsch negativen Ergebnis führen.

BIBLIOGRAPHIE

- Tietz NW. Textbook of Clinical Chemistry. W.B. Saunders Company. 1986; 1735.
- B. Cody, J.T., "Specimen Adulteration in drug urinalysis. Forensic Sci. Rev., 1990, 2:63.
- C. Tsai, S.C. et al., J. Anal. Toxicol. 1998; 22 (6): 474
- Hawks RL, CN Chiang. *Urine Testing for Drugs of Abuse*. National Institute for Drug Abuse (NIDA), Research Monograph 73, 1986.
- Baselt RC. Disposition of Toxic Drugs and Chemicals in Man. 6th Ed. Biomedical Publ., Foster City, CA 2002.

SYMBOLVERZEICHNIS

	Gebrauchsanweisung beachten		Enthält ausreichend für <n> Tests
	Nicht wiederverwenden		Mindesthaltbarkeitsdatum
	Temperaturgrenze		Batch-Code
	Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist.		Hersteller
	Katalognummer		

Hangzhou Tongzhou Biotechnology Co., Ltd.
Room 102, Building 4, No. 191, Xintian Road,
Yunhe Street, Linping District, Hangzhou, China.
Email: info@tongzhoubio.com

Numer: M150XXX00B
Revisionsdatum: 2025-12-10